

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Molière's Charakter-Komödien

Die gelehrten Frauen

Molière

Hildburghausen, 1865

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-88868](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-88868)

Ariste.

Doch um ganz zweifellos das Jawort ihm zu sagen,
Wär' es so übel nicht, sie vorher doch zu fragen.
Gehn wir —

Chrysale.

Wozu? das wird, dent' ich, nicht nöthig sein.
Ich sage gut dafür, ich stehe für sie ein.

Ariste.

Indeß —

Chrysale.

Laß nur und fürchte nichts in dieser Sache,
Gleich wirst du sehn, wie ich dazu geneigt sie mache.

Ariste.

Wohlan! Ich forsche nach, was Henriette meint,
Und komm zurück —

Chrysale.

Die Sach' ist richtig, wie mir scheint;
Ich geh' zu meiner Frau, sie darin einzuweihn.

Fünfter Auftritt.

Chrysale. Martine.

Martine.⁶⁾

Da geht mir's schön! Es mag ein wahres Wort wohl sein,
Wer seinen Hund ertränkt, der gibt für toll ihn aus,
Und wenig Glück ist bei dem Dienst in fremdem Haus.

Chrysale.

Was gibt's, Martine? Sag', warum denn so verzagt?

Martine.

Warum?

Chrysale.

Nun ja.

Martine.

Warum? Man hat mich fortgejagt.

Chrysale.

Wie so, dich fortgejagt?

Martine.

Madam that's, das ist wahr.

Chrysale.

Ei, das versteh' ich nicht.

Martine.

Ja Herr, man droht sogar,
Wenn ich sogleich nicht geh', daß Prügel mir beschieden.

Chrysale.

Nein, nein! du bleibst! Ich will's, ich bin mit dir zufrieden.
Du weißt, daß meine Frau gar hitzig von Natur,
Ich aber will das nicht, drum sag' ich: bleibe nur.

Sechster Auftritt.

Philaminthe. Belise. Chrysale. Martine.

Philaminthe

(die Köchin bemerkend).

Wie, Schurkin, du noch hier? fort pack' dich auf der Stelle!
Daß ich dich nie mehr seh' auf meines Hauses Schwelle!

Chrysale.

Nur sachte!

Philaminthe.

Nein, ich will sie hier nicht länger sehn.